kundenbestand der Sammlung umfaßt mehr als 1100 Nummern aus dem 13. bis 18. Jahrh., darunter 77 Kaiser- und Papsturkunden.

Numismatik.

(Ein preisgekrönter König.) Die Pariser Akademie der Wissenschaften hat dem König Viktor Emanuel von Italien für sein großes, vierbändiges Werk »Corpus nummorum Italicorum« den Duchalais-Preis verliehen. Der Preis beträgt zwar bloß 1000 Franken, ist aber der höchste, über den die Akademie für Werke über Münzkunde verfügt.

(Münzauktion in Frankfurt a. M.) Der Versteigerung der Sammlung des Hofrates Dr. Friederich läßt die Münzfirma Adolf Heß Nachf. in Frankfurt a. M. die der Sammlung Bruckmann (Heilbronn) folgen. Von den 621 Nummern, die der Katalog verzeichnet, entfallen 130 auf Württemberg. Von Seltenheiten seien erwähnt: Die sehr schönen Medaillen von Johann Friedrich und Ludwig Friedrich, der Dukaten Ulrichs mit dem Brustbild im Hut und der Christophstaler, Doppeltaler von Karl Friedrich.

(Preise für antike Münzen.) Unter lebhafter Beteiligung in- und ausländischer Interessenten fand bei der Münzhändlerin Sally Rosenberg in Frankfurt a. M. die Versteigerung griechischer und römischer Münzen, sowie seltener Städtetaler aus dem Besitze von Geheimrat Prof. Dr. Helferich statt. Die mit hervorragendem Verständnis für künstlerische Schönheit und Feinheit des Stils ausgewählten antiken Münzen fanden bei den Vertretern der Münzkabinette und der Sammler viele Beachtung und es wurden für die schönen Exemplare sehr hohe, die Ergebnisse früherer Auktionen meist beträchtlich übersteigende Preise gezahlt. So erzielten u. a. ein goldenes 100 Litra-Stück von Syracus mit dem knieenden, den Löwen würgenden Herakles 4175 Mk., ein 50 Litra-Stück gleichfalls ein Meisterwerk syrakusanischer Stempelschneidekunst, 2425 Mk., zwei Dekadrachmen des Meisters Euainetos 1150 und 1100 Mk., zwei goldene Drachmen des Hicetas und Hieron 510 und 465 Mk., eine Didrachme von Larissa von sehr feinem Stil 950 Mk., ein Stater von Elis mit dem Kopf der Hera von außergewöhnlich hohem Relief 3400 Mk., ein anderer elischer Stater mit dem Kopf des Zeus 1325 Mk., eine archaische Tetradrachme von Messina 600, eine Tetradrachme von Naxos mit dem sitzenden, den Kantharus haltenden Silen 560, zwei Tetradrachmen von Aenus mit dem Kopf des Hermes 700 und 585, eine Tetradrachme von Smyrna mit dem Kopf der Cybele 800 Mark. Unter den römischen Münzen brachten eine Bronzemünze, den Kaiser Caligula bei einer Ansprache an die Soldaten darstellend, 345 Mark, Aurei der Kaiser Oho und Vitellius 430 und 410 Mk., ein Aureus der Sabina, der Gemahlin des Kaisers Hadrian, mit herrlichem Porträt 1600 Mk., ein Aureus der Faustina jr., der Gemahlin des Marc Aurel, 915, ein Aureus der Kaiser Geta und Caracalla 805, ein silbernes Medaillon des Constans I. 740, ein seltener Aureus des Kaisers Glycerius 580 Mk. Von den deutschen Städtemünzen wurden ein unediertes 10 Dukaten-Stück von 1599 auf die Gründung der Stadt Magdeburg mit 905 Mk., ein Rottweiler Taler von 1623 mit 640, ein halber Taler von Rostock mit 400, ein Frankfurter halber Taler von 1694 mit Stadtansicht mit 315 und ein Taler von Weißenburg im Elsaß mit 1100 Mk. bezahlt.

Philatelie.

(Die Briefmarken-Auktion in München.) Bei der zweiten Briefmarken-Auktion, die Helbing in München vom 11. bis 14. Februar durchführte (siehe Nr. 6), wurden weiters erzielt: Deutsche Postämter in China, Nr. 1069 1901 diagonaler Aufdruck 3, 5, 10, 20, 50 Pf. Mk. 70; Karolinen, Nr. 1070 1899 diagonaler Aufdruck 3, 5, 10, 20, 25, 50 Pf. Mk. 70, Nr. 1071 1910 Aushilfsausgabe, 5 Pf. auf 3 Pf., braun, Thier geprüft, Mk. 115; Mariannen, Nr. 1072 1900 steiler Aufdruck 3, 5, 10, 20, 25, 50 Pf., Mk. 140; Finnland, Nr. 1073 1856 5 Kopeken blau, Mk. 90, Nr. 1074 5 Kop. blau, Mk. 90, Nr. 1078 1866—67 durchstochen, 1, 1 — 1, 5 mm, 5 P. braunlila auf graulila, 10 P. schwarz auf gelblich Mk. 100, Nr. 1085 1885 1 Mk. grau und rosa, 5 Mk. grün und rosa, 10 Mk. braun u. rosa Mk. 60; Frankreich, Nr. 1096 1853—60 80+80 C. dunkelkarmin Mk. 90, Nr. 1097 1853—60 1+1 Frc. karmin têtê bêchê, Neudruck Mk. 400, Nr. 1103 1870—72 20+20 C. blau, têtê-bêchê Mk. 70, Nr. 1104 1874—75 Fehldruck 15 C. braun auf rosa Mk. 190, Nr. 1105 Zeitungsmarke 1868 5 C. rosa Mk. 65; Französ. Postamt in Zanzibar, Nr. 1124 1895 10 und 1 Frc. auf 40 C. ziegelrot Mk. 60, Nr. 1126 1897 5 und 50 C. auf 3 A braun Mk. 70, Nr. 1127 1897 5 und 50 C. auf gelblich Mk. 175, Nr. 1128 1897 5 auf 50 C. gelblich auf weiß Mk. 325; Griechenland, Nr. 1142 1861 1 L. dunkelbraun Mk. 115, Nr. 1143 1861 1 L. dunkelbraun, 5 L. grün Mk. 145, Nr. 1147 1861 20 Lepta blau, Viererblock mit Originalgummi Mk. 185, Nr. 1152 1861 10 L. orange auf grünlich, Paar auf ganzem Brief Mk. 95, Nachportomarke Nr. 1164 1875 Type I 2, 2, 20 Lepta, drei ungezähnte Stücke auf großem Briefstück zus. mit einer österr. Levante Mk. 80; Großbritannien, Nr. 1176 1882 5 Pounds orange Mk. 71, Nr. 1177 1882 5 P. orange Mk. 60, Dienstmarken, Nr. 1187 1902 Board of Education 1 Sh. karmin und grün (Königin) Mk. 165, Nr. 1191 1885 I. R. Official 5 Sh. rosa Mk. 145, Nr. 1191 1895 J. R. Official 10 Sh. blau Mk. 105, Nr. 1191 B 1888—92 J. R. Official 1 Pound braunviolett (Reichsapfel) geschätzt Mk. 2000, erzielt Mk. 1500, Nr. 1192 1888—92 J. R. Official 1 P. grün Mk. 240, Nr. 1192 B 1902 Eduard, 10 Sh. blau Mk. 2900 (geschätzt Mk. 4000), Nr. 1193 1901—02 O. W. Official, 10 p. karmin und lila Mk. 85; Hamburg, Nr. 1207 1864 ungez. 1¼ Sch. grünlich-grau, Viererblock Mk. 100, Nr. 1208 1864 1¼ Sch. blau Mk. 95; Hannover, Nr. 1214 1851—55 1 Ggr. graugrün, 1/30 Th. lachsfarb., 1/30 Th. dunkelrot, 1/15 Th. graublau, 1/10 Th. orangegelb Mk. 67, Nr. 1230 1861 10 Gr. grün, 1864 durchstochen 2 Gr. blau Mk. 80; Helgoland, Nr. 1240 1867 durchstochen, 6 Sch., wagrechtes Paar, Mk. 80; Ikaria, Nr. 1245 1912 1 Dr. br., 2 Dr. karmin, 5 Dr. schwgrau Mk. 95; Lübeck, Nr. 1283 1859 mit Wz. Fehldr., 2½ Sch. rotbraun Mk. 110, Nr. 1285 1859 mit Wz. 2½ Sch. rosa, 1861 ohne Wz. ½ Sch. lila, Mk. 210, Nr. 1286 1861 ohne Wz. 1 Sch. gelb Mk. 120; Neapel, Nr. 1324 1860 ½ Torneso Mk. 165; Elsaß-Lothringen, Nr. 1337 1870 Netzwerk abwärts, 5 C. grün Mk. 56; Oldenburg, Nr. 1352 1852—55 ⅓ Sgr. grün, Dreierstreifen Mk. 460, Nr. 1354 1858 ⅓ Gr. grün Mk. 405, Nr. 1355 1858 2 Gr. schwarz auf rosa Mk. 100, Nr. 1359 1861 ¼ Gr. orange Mk. 200, Nr. 1367 1861 3 Gr. zitronengelb Mk. 150; Preußen, Nr. 1399 1852 4+4 Sgr. rotbr. Mk. 80, Nr. 1400 1852 4 Sgr. rotbr., 7 Sgr. ziegelrot Mk. 100, Nr. 1402 1852 Sgr. grün. 3 St. Mk. 150, Nr. 1411 1859 20 Bog. graugrün Mk. 100; Rumänien, Nr. 1433 1871 10 B. gelb Mk. 125, Nr. 1437 1876—77 10×10×5 B. blau (Fehldruck) Mk. 300, Nr. 1438 Desgl. Mk. 100; Russ. Postämter auf Kreta, Nr. 1451 1899 2 M. dunkelrosa, 2 M. fahrosa Mk. 125; Russ. Postämter in der Türkei, Nr. 1452 1865 10 P. blau und braun Mk. 250, Nr. 1455 1866 10 P. rot, blau genetzt Mk. 120, Nr. 1456 1860 2 Pi. blau Mk. 340, Nr. 1457 1866 10 Pa. rot und blau Mk. 150; Sachsen, Nr. 1462 1850 3 Pf. ziegelrot Mk. 425, Nr. 1468 1855—56 5 N.-Gr. in 5 versch. Nuancen Mk. 100, Nr. 1476 1859 Kuvertausschnitte 5 Sgr. violett, 3 St. auf ganzem Brief Mk. 160; Schweden, Nr. 1507 1855 3 St. grün Mk. 85, Nr. 1508 Desgl. Mk. 50, Nr. 1513 1872—77 20 Oere ziegelrot, Fehldruck Tretio Mk. 355; Schweiz, Nr. 1514 1845 Basel Mk. 190, Nr. 1515 1843 Doppelgenf Mk. 650, Nr. 1520 1843 Zürich 6 R. schwarz, 5 Typen Mk. 140, Nr. 1521 1849—50 Genf (Waadt) 4 C. Mk. 475; Sizilien, Nr. 1557 1859 50 Grana rotbraun, geprüft von Thier Mk. 300; Spanien,